Anmeldung

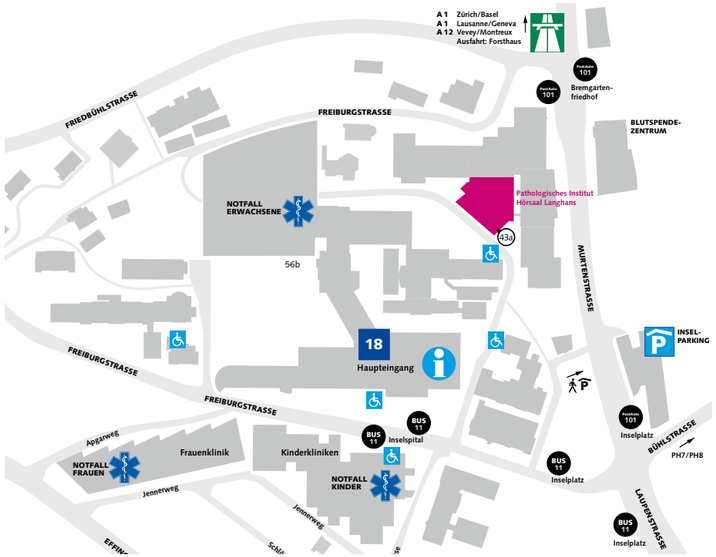
Online-Anmeldung erwünscht bis 16.05.2018
http://www.neurologie.insel.ch/index.php?id=24772
Die Teilnahme am Workshop ist kostenlos.

Credits

Anerkannte Fortbildungsveranstaltung von SNG, SGAIM und SGPMR.

Anreise

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln empfohlen (Buslinie 11 «Inselspital», Haltestelle «Inselspital» oder Postautolinie 101, Haltestelle «Inselplatz»). Es bestehen begrenzte Parkmöglichkeiten im Inselparking, Bahnhofparking oder Parkhaus City West.



Inselspital
Universitätsklinik für Neurologie
Zentrum für Bewegungsstörungen
3010 Bern
Telefon +41 31 632 93 64
movement.disorders@insel.ch
www.insel.ch
www.neuro-bern.ch

Sponsoren

Mit freundlicher Unterstützung von

abbvie
Allergan
MERZ
UCB Inspired by patients. Driven by science.
Zambon ZAMBON SCHWEIZ AG

Die Firmen unterstützen diese Veranstaltung unabhängig von der Verordnung und Abgabe ihrer Medikamente / Produkte.

2019_02_neuro/ns

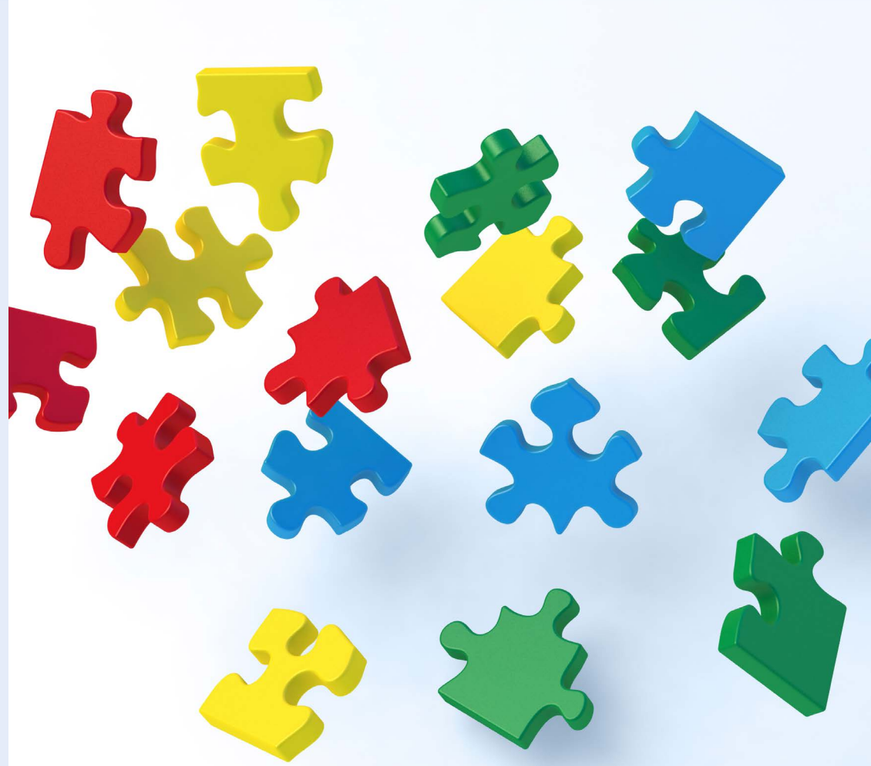
INSELSPITAL
UNIVERSITÄTSSPITAL BERN
HÔPITAL UNIVERSITAIRE DE BERNE

NEUROZENTRUM
Neurocentre | Neurocentro
Inselspital Universitätsspital Bern
Universitäre Psychiatrische Dienste Bern
Neurochirurgie
Neurologie
Neuropädiatrie
Neuroradiologie
Psychiatrie

KLINIK BETHESDA
Neurorehabilitation
Parkinson-Zentrum
Epileptologie

Workshop Berner Therapienetzwerk Parkinson

Donnerstag, 23. Mai 2019, 13.45 – 17.30
Inselspital Bern, Hörsaal Langhans



Sehr geehrte Therapeutinnen und Therapeuten,
sehr geehrte Pflegerinnen und Pfleger,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

Für unsere diesjährige Veranstaltung haben wir das Thema der Scham gewählt. Viele Symptome der Parkinsonerkrankung sind schambehaftet: Das Zittern, die Langsamkeit, der Speichelfluss, Gedächtnisstörungen, das Gangbild, die Stürze und oft auch die Blasenentleerungsstörungen.

Nicht selten schränkt die Scham der Patienten diese nicht nur sozial ein, sondern führt oft auch im sozialen Umfeld zu Missverständnissen. Unter Umständen kann Scham sogar eine adäquate Therapie der Symptome verzögern oder Symptome verschlimmern. Ein offener Umgang mit Diagnose, Prognose, Verlauf und den Symptomen der Erkrankung kann helfen, Scham abzubauen und dem Patienten den Umgang mit seiner Erkrankung zu erleichtern. Dazu sind jedoch eine gute Kenntnis der jeweiligen schambesetzten Symptome, Geduld und ein grosses Einfühlungsvermögen Voraussetzung. Wir wollen beim vierten Berner Therapienetzwerk Parkinson mit Ihnen die Bereiche der Parkinsonerkrankung besprechen, die häufig schambehaftet sind und in den Workshops gemeinsam mit Ihnen erarbeiten, welche Möglichkeiten es gibt, diese Symptome erfolgreich anzugehen und die Patienten dabei zu unterstützen, ihre Scham zu überwinden. Im Anschluss an die Workshops werden wir die Ergebnisse der Workshops vorstellen, etwaige Fragen mit Ihnen diskutieren und Sie über aktuelle Angebote zum Thema Parkinson informieren.

Die Teilnahme ist kostenlos. Bzgl. der Workshop-Auswahl bitten wir um Online-Anmeldung unter: http://www.neurologie.insel.ch/index.php?id=24772
Wir freuen uns auf Ihre zahlreiche Teilnahme und rege Diskussionen.

Prof. Dr. med. Paul Krack
Chefarzt, Leiter des
Zentrums für Bewegungsstörungen (ZfB)

Dr. med. Julia Müllner
Oberärztin Neurologie

Moderation **Dr. med. Julia Müllner**

13.45 **Begrüssung**
Prof. Dr. med. Paul Krack

13.50 **Die Rolle der Scham bei der Parkinsonerkrankung**
Wolfgang Schmitt, Oberarzt Psychiatrie,
Universitäre Psychiatrische Dienste, Bern

14.10 **«Ich schäme mich für mein langsames Hirn»**
Kognitive Aspekte der Parkinsonerkrankung und ihre Folgen
Martine Bellion, Dipl. Neuropsychologin Klinik Bethesda Tschugg

14.30 **Schambehaftete Symptome bei Parkinsonsyndromen und Möglichkeiten zur Therapie – eine Auswahl**
Dr. med. Joan Michelis, Zentrum für Bewegungsstörungen Inselspital

15.00 **Pause**

Workshops: 15.30–17.00

1. **Stürze – Ursachen erkennen und therapeutische Massnahmen ergreifen**
Monika Baumgartner, Inselspital, Alexandra Schuler, Physiotherapeutin Klinik Bethesda Tschugg, Franziska Baumann ambulante Physiotherapeutin und Dr. med. Helene Lisitchkina, Leitende Ärztin Klinik Bethesda Tschugg

2. **Praktische Tipps rund um die Diagnosestellung bei Parkinson**
Deborah Amstutz, Dipl. Neuropsychologin Inselspital;
Dr. med. Ines Debove, Oberärztin Zentrum für Bewegungsstörungen Inselspital; Tessy van Laarschot, Ergotherapeutin Klinik Bethesda Tschugg

3. **Husten, Verschlucken und das Tischtuch ein Schlachtfeld – Dysphagie-Workshop für Pflegende**
Brigitte Dürig, Dipl. Logopädin Klinik Bethesda Tschugg und Corina Wyss, Stv. Leiterin Logopädie Abteilung für Universitäre Neurorehabilitation Inselspital

17.00 **Diskussionsrunde Moderation**
Dr. med. Julia Müllner, Oberärztin Neurologie Inselspital Bern
– Ergebnisbericht aus den Workshops
– Fragen aus den Workshops und Vorträgen
– Welche Projekte zu Parkinson laufen in Bern und Umgebung

17.30 **Apéro**